

Technisches Merkblatt HECK K+A PLUS

HECK K+A PLUS:	mineralischer, leichter Klebe- und Armierungsspachtel und Oberputz nach DIN EN 998-1, CS II, CR, W 2										
Eigenschaften:	<ul style="list-style-type: none"> - von Hand aber auch mit Putzmaschinen und Förderanlagen zu verarbeiten - wasserdampfdiffusionsoffen und wasserabweisend - faserarmiert - Farbton: weiß, Pastell nach Color Sensation Farbtonblock, andere Farbtöne auf Anfrage möglich 										
Anwendungsbereich:	<p>Für Außen- und Innenbereich, sockeltauglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> - zum Kleben und Armieren von Dämmplatten - zur Herstellung gefilterter oder modellierter Oberputzstrukturen - zur Sanierung bestehender WDV-Systeme und gerissener Altputzfassaden - zum Verspachteln geeigneter, mineralischer und organischer Untergründe (z. B. tragfähige Kunstharzputze oder Beschichtungen, ggf. vorher zu grundieren) - auch zum Ansetzen von Eck- und Diagonalarmierungen geeignet. <p>Die Regelauftragsdicken müssen eingehalten werden. Dies gilt auch für den Bereich der Eckarmierungen.</p> <p><u>Anwendung im HECK WDV-System und bei Fassadensanierungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - als Klebemörtel für Dämmplatten nach Punkt-Wulst-Methode oder im Floating-Buttering-Verfahren - als Armierungsspachtel (3 - 5 mm Auftragsdicke) direkt auf Beton, planebenem Mauerwerk und festen Putzen, gegebenenfalls mit Einbettung von HECK Armierungsgewebe fein (auf WDV-Systemen und ähnlichen Untergründen zwingend erforderlich) <p><u>Anwendung als Oberputz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - als Oberputz (2 - 3 mm Auftragsdicke) zur Herstellung gefilterter oder modellierter Oberflächen direkt auf Unterputz aus HECK K+A PLUS, Putzen ab P II oder auf vergleichbaren Untergründen <p>Für darüber hinausgehende Verwendungen haftet der Anwender selbst.</p>										
Zusammensetzung:	Weißkalkhydrat, Zement, gewaschene Quarzkörnung, Zusatzmittel zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit, Haftfestigkeit und Wasserabweisung sowie Fasern										
Technische Daten:	<table border="1"> <tr> <td>Größtkorn:</td> <td>ca. 1,0 mm</td> </tr> <tr> <td>Rechenwert zur Wärmeleitfähigkeit λ_R:</td> <td>0,87 W/(m·K)</td> </tr> <tr> <td>Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl μ:</td> <td>ca. 20</td> </tr> <tr> <td>Wasseraufnahme nach ETAG 004:</td> <td>W < 0,5 kg/m²</td> </tr> <tr> <td>Wasseraufnahmekoeffizient nach EN 1015-18: 2002:</td> <td>W 2 (c < 0,20 kg/m² min^{0,5})</td> </tr> </table>	Größtkorn:	ca. 1,0 mm	Rechenwert zur Wärmeleitfähigkeit λ_R :	0,87 W/(m·K)	Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl μ :	ca. 20	Wasseraufnahme nach ETAG 004:	W < 0,5 kg/m ²	Wasseraufnahmekoeffizient nach EN 1015-18: 2002:	W 2 (c < 0,20 kg/m ² min ^{0,5})
Größtkorn:	ca. 1,0 mm										
Rechenwert zur Wärmeleitfähigkeit λ_R :	0,87 W/(m·K)										
Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl μ :	ca. 20										
Wasseraufnahme nach ETAG 004:	W < 0,5 kg/m ²										
Wasseraufnahmekoeffizient nach EN 1015-18: 2002:	W 2 (c < 0,20 kg/m ² min ^{0,5})										
Verbrauch:	<p>Armieren: ca. 1,0 kg Trockenmörtel/m² je mm Schichtdicke. Bei maschineller Verarbeitung und Ausgleich von Unebenheiten Mehrverbrauch möglich!</p> <p>Kleben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Punktverklebung (Schienensystem): ca. 1,7 kg/m² • Wulst-Punkt-Verklebung: ca. 3,3 kg/m² • Bauteilverfahren: ca. 5 kg/m² • vollflächige Verklebung: ca. 6,7 kg/m² 										
Untergrundvorbereitung:	<p>Kleben der Dämmplatten und Spachteln auf mineralischem Untergrund: Der Untergrund muss eben, tragfähig, sauber, trocken, fett- und staubfrei sein. Eine Reinigung wird empfohlen. Mürber oder hohl liegender Putz oder lose anhaftende Farbreste sowie Algen sind grundsätzlich zu entfernen. Hohlfugen, Mauerwerksfehlstellen und größere Vertiefungen vor dem eigentlichen Kleber- bzw. Putzauftrag egalalisieren, oberflächenbündig abziehen und während des Ansteifens aufkämmen und erhärten lassen. Oberflächlich sandende, kreibende, stark saugende, organisch gebundene Untergründe einmal mit Rajasil TG W (Tiefengrund W) vorbehandeln.</p> <p>Armieren auf Dämmplatten: Die Dämmplatten müssen eben verlegt sein, offene Dämmplattenfugen müssen mit gleichwertigem Dämmstoff oder HECK PU-Schaum B1 geschlossen sein, evtl. Schleifstaub muss entfernt sein. Profile, Dübel, Fugendichtbänder und Anputzleisten müssen gesetzt sein, ebenso die Eck- und Diagonalarmierungen. Ein Untergrundaussgleich mit der eigentlichen Armierungsschicht ist nicht zulässig.</p>										
Verarbeitungs- und Untergrundtemp.:	mindestens + 5 °C										

Verarbeitung:

Auftragsdicken siehe unter „Anwendungsbereich“ (gesamt ca. 5 - 8 mm)
Den Inhalt eines Sackes mit der erforderlichen Menge Leitungswasser in einem sauberen Mörtelkübel mit einem Motorquirl knollenfrei zu einer sahnigen Masse anrühren, ca. 10 Minuten reifen lassen, vor dem Auftragen nochmals gut durchmischen und innerhalb von maximal 2 Stunden verarbeiten. Das Produkt ist vor allem bei gefilterter Oberfläche mit größter Sorgfalt hinsichtlich der Gleichmäßigkeit der Auftragsdicke aufzubringen. Das Aufziehen mit einer Zahnkelle kann hilfreich sein.

Kleben:

Bei unbeschichteten MW-Dämmplatten ist der Klebemörtel vorher dünn unter Druck vorzuziehen (sog. Pressspachtelung). Der Klebemörtel ist dann mittels Zahntraufel (10 mm) bzw. Kelle oder mit der Klebepistole auf der Dämmplattenrückseite aufzutragen, beim teil- oder vollflächigen Klebverfahren auf das Mauerwerk zu spritzen.

Bei Klebarbeiten im Deckenbereich sind Vorversuche erforderlich. Es ist hierbei festzustellen, ob zusätzliche Maßnahmen, wie z. B. eine Dübelung oder ein Abstützen bis zum Erhärten, erforderlich sind.

Armierung:

Der Mörtel wird mit einer rostfreien Stahltraufel in entsprechender Dicke auf die (trockenen) Dämmplatten aufgebracht. Anschließend wird das HECK Armierungsgewebe im oberen Drittel eingebettet (Gewebeüberlappung mindestens 10 cm), ggf. wird nochmals nachgespachtelt. Für den nachfolgenden Auftrag dünnschichtiger Oberputze wird die Oberfläche mit der Edelstahltraufel eben abgezogen.

Für dickschichtige Edelputze erfolgt ein Aufrauen der Oberfläche, ohne das Gewebe freizulegen. Das Aufrauen darf erst nach Bildung der Sinterhaut erfolgen.

Gefilzte oder modellierte Oberputzstrukturen:

Auf die vorbereitete Armierungsschicht wird frisch-in-frisch HECK K+A PLUS in einer ca. 2 mm dicken Schicht mit der Edelstahltraufel aufgebracht. Zwischen dem Auftrag dieser Schicht bis zum Filzen ist eine Wartezeit von ca. 4 Stunden einzukalkulieren. Grund hierfür ist, dass für die Filzbarkeit der Putz im gesamten Querschnitt angesteift sein muss. Vor allem bei kühlere bzw. feuchter Witterung bzw. feuchten/gering saugenden Untergründen kann dieser Zeitraum länger, bei stark saugenden Untergründen oder trockener Witterung kürzer ausfallen. Daher kann es sinnvoll sein, die nach dem Armieren aufzubringende Oberschicht bei gefilterter Oberfläche erst am Folgetag aufzubringen bzw. bei trockener Witterung nicht zu große Flächen aufzuziehen.

Bei modellierter Oberfläche kann grundsätzlich am gleichen Tag modelliert bzw. strukturiert werden.

Nachbehandlung:

Der frische Mörtel muss vor zu schnellem Wasserentzug (Sonne, Wind, hohe Temperaturen), Frosteinwirkung und Regen geschützt werden.

Oberflächenbeschichtung:

Standzeit je nach Witterung mindestens 1 Tag je mm Schichtdicke.

Ein zweifacher Anstrich zum vorbeugenden Schutz vor Algenbildung ist empfehlenswert (Ausnahmen möglich - vorherige Objektberatung erforderlich). Geeignet ist z. B. Rajasil Siliconharzfarbe.

Im Sockelbereich:

Rajasil Siliconharzfarbsystem, bestehend aus zweimaliger Grundierung mit Rajasil NIG (Nano Imprägnierung und Grundierung) und zweimaligem Anstrich mit Rajasil SHF (Siliconharzfarbe). Das in den Perimeterbereich einbindende Putzsystem ist gegen eine Hinterfeuchtung zu schützen. Hierzu ist Rajasil DB (Dickbeschichtung) oder Rajasil DS FLEX (Dichtungsschlämme flexibel) zu verwenden.

Hinweise:

Technische Merkblätter ergänzender Produkte, „HECK Verarbeitungsrichtlinien“ bzw. allgemein gültige Regeln für das Verputzen der genannten Untergründe beachten!
Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Gefilzte Oberflächen sind als handwerkliche Leistung nicht absolut planeben herzustellen. Unebenheitserscheinungen/Schattierungen sind bei Streiflicht nicht auszuschließen.

Der Einsatz natürlicher Rohstoffe kann zur Folge haben, dass Nachlieferungen im Farbton abweichen. Für einheitliche Flächen nur die gleiche Fertigungscharge verwenden. Für Veränderungen des Farbtones und der Oberflächenstruktur im Laufe der Zeit durch Witterungseinflüsse, wie UV-Einstrahlung, Verschmutzungen etc., wird keine Gewährleistung übernommen. Die technische Funktionsfähigkeit ist gegeben. Eine Bewuchsbildung, z. B. durch Algen und Schimmel, kann nicht dauerhaft ausgeschlossen werden und stellt keinen Reklamationsgrund dar.

Sicherheitshinweise:

Das Produkt enthält Kalk und Zement, frischer Mörtel reagiert daher alkalisch. Kontakt mit der Haut vermeiden, Spritzer sofort abwaschen. Bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Das Material darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Verschlucken unverzüglich Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe tragen. Weitere Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

Lagerung:

trocken, Lagerdauer ca. 9 Monate

Qualitätskontrolle:

laufende labormäßige Überwachung der Produktion, regelmäßige Eigen- und Fremdüberwachung



Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach unserem besten Wissen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Der Abnehmer ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch dafür qualifiziertes Personal nicht befreit. Dies gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Mit dieser Ausgabe sind die früheren Technischen Merkblätter ungültig.

HECK Wall Systems GmbH
Thöläuer Straße 25
95615 Marktredwitz / Germany
T: +49 9231 802-0
F: +49 9231 802-330
www.wall-systems.com